

Kurzinformation

zum BMBF-Wettbewerb „Internationale Zukunftslabore Künstliche Intelligenz“

I. Was ist das Ziel des Wettbewerbs?



- Ziel ist es, Forscherinnen und Forscher aus aller Welt zu aktuellen Forschungs- und Entwicklungsfragen der **Künstlichen Intelligenz** zusammenzubringen, den **Wissens- und Technologietransfer** zu stärken und die Sichtbarkeit des **Forschungs- und Innovationsstandorts** Deutschland im Ausland zu erhöhen.

II. Wer kann sich bewerben?



- **Bewerber** können sich **deutsche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Unternehmen** der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere KMU) in Deutschland.
- An einem Internationalen Zukunftslabor müssen sich **mindestens zwei Partnerländer** durch die Entsendung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern beteiligen. **Sitz der Zukunftslabore** ist bei der koordinierenden Einrichtung in Deutschland.

III. Was wird gefördert?



- Bis zu **fünf Millionen Euro** stellt das BMBF pro Zukunftslabor über **drei Jahre** bereit, um den Aufbau und die Arbeit von **internationalen Forscherteams** aus maximal zwölf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu fördern. Zwei Drittel davon kommen als **Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler** von ausländischen Einrichtungen für mindestens 18 Monate nach Deutschland.
- Finanziert werden Personalkosten, Reisen und Aufenthalte, Sachmittel und Geräte (keine Grundausstattung), Veranstaltungen, Informations- und Kommunikationsmaßnahmen.

IV. Wann müssen Sie sich bewerben?



- Die **Bewerbungsfrist** für die Einreichung der Projektskizzen ist am **21. Juni 2019** abgelaufen. Nach positiver Begutachtung Ihrer Skizze erhalten Sie in einem zweiten Schritt die Aufforderung zum Vollantrag.
- Der **Förderbeginn** wird für **Februar 2020** angestrebt.

V. Wo finden Sie weitere Informationen?



- **Weitere Informationen** sowie den Link zur Förderbekanntmachung können Sie der **BMBF-Webseite** [Internationale Zukunftslabore](#) entnehmen.
- Bei **Rückfragen** wenden Sie sich an den DLR Projektträger, Europäische und internationale Zusammenarbeit, Frau Maria Josten, Telefon: +49 228 - 3821 1415, E-Mail: maria.josten@dlr.de.